



# GÜGGU

[www.evp-thun.ch](http://www.evp-thun.ch)

## Ausgabe 1/2016

Stadtentwicklung	1
... Kernanliegen dazu	2
3-Königinnen-Treffen	2
Regierungsratskandidat Gsteiger	3
Rückblick 9. Polit-Lunch	3
Ein Jahr Fraktionspräsidium	4
Abstimmungsvorlagen	4
Agenda & Kontakte	4

## Thun entwickelt sich – aber wie?

**In der laufenden Legislatur ist die Stadtentwicklung von Thun ein prägendes Thema. Lesen Sie hier, wie sich die EVP-Stadträte zu den Teilbereichen positionieren und einbringen.**

### Wohnraumentwicklung

Die Ortsplanungsrevision wird für Thun eine Herkulesaufgabe. Viele Vorstösse der letzten Jahre wurden in der Umsetzung auf diese Revision verschoben. Als EVP-Stadtrat hat Jonas Baumann-Fuchs ebenfalls schon im Herbst 2010 eine Motion zur Revision des Baureglementes zugunsten verdichtetem und energiefreundlichem Bauen eingereicht. Der Gemeinderat schrieb damals in der Antwort der einstimmig überwiesenen Motion: «Der Gemeinderat er-

achtet die grundsätzliche Stossrichtung der Motion als richtig. Er sieht aber gleichzeitig die Notwendigkeit, diese im Gesamtzusammenhang einer Revision der Ortsplanung zu konkretisieren.»

### Verdichtung

Nun geht es darum, den Bürgern und Bürgerinnen von Thun aufzuzeigen, wo Verdichtung vorgesehen ist, denn dies wird einer der Knackpunkte der Ortsplanungsrevision sein. Eine mögliche Schlagzeile dazu könnte wie folgt lauten: «Alle wollen Verdichtung, einfach niemand im eigenen Quartier.» Die Fraktion der Mitte (FdM) hat sich bei der Zustimmung zum Kredit der Ortsplanungsrevision von 3.35 Mio. Franken eindeutig ausgedrückt. Die Kommu-

---

Wichtige EVP-Themen zur Stadtentwicklung:  
Wohnraumentwicklung  
Verdichtung & Grünflächen  
Generationenwohnen  
nachhaltige Verkehrslösungen

---

nikation wird eine entscheidende Rolle haben, die Thuner müssen heute schon wissen, was die Kernpunkte der Revision sind und diese auch verstehen. Die Mitwirkung soll im 2018 stattfinden, die Genehmigung der neuen baurechtlichen Grundordnung wird im Jahr 2019 erwartet.



Die EVP Stadträte setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung von Thun ein

Jonas Baumann-Fuchs & Heidi Andres





## Thun entwickelt sich – aber wie?

Fortsetzung von Seite 1



## 3-Königinnen-Treffen am 6. Januar 2016

# Freude fürs Leben

Traditionsgemäss trafen sich am 6. Januar 2016 die EVP-Frauen und Interessierten zum 3-Königinnen-Treffen. Das Frauennetzwerk der EVP Kanton Bern lädt seit 8 Jahren, zusammen mit einer Sektion, zu diesem Neujahrsanlass ein.

Schwingen auf dem bellicon-Trampolin und Informationen zu Palliative Care bewegten die Teilnehmenden.

Mit einer Kleinigkeit zum Aufwärmen boten die Einladenden aus Thun und Umgebung zum Auftakt nicht nur heiss Dampfendes aus der Küche, sondern auch Bewegung auf dem Trampolin an. Bewegung und Gelenkigkeit sei allzeit ein wichtiger Schritt hin zu gutem Wohlbefinden, auch im Alter. Dies das Fazit der angehenden Trampolin-Instruktorin und begeisterten Trampolin-Anwenderin Andrea Kipfer.

### Palliative Care bewegt!?

Erst begrüsst die Präsidentin des Frauennetzwerks die Gäste mit allerlei positiven Nachrichten aus aller Welt, danach die auf dem Trampolin swingende Präsidentin der EVP Thun mit dem passenden Slogan des EVP Smileys: EVP – mit Freude fürs Leben.

Was heisst für mich Lebensqualität, dies die Einstiegsfrage der Referentin, Margret von Bergen, nach ihren geschichtlichen Ausführungen. Die Fachfrau in Altersbetreuung und Pflege hatte sich im Rahmen einer Weiterbildung intensiv mit dem Thema Palliative Care befasst. So brachte die Alt-Gemeinderätin aus Uetendorf die Aspekte zu Philosophie, Politik und Ethik in ihrem informativen Referat zur Sprache. Palliative Care fordere Selbstbestimmung und Eigenverantwortung, resümierte sie und wies insbesondere auf Patientenverfügung und -Vollmacht hin. Sie fordere aber auch Finanzen. Die Referentin sehe hier den Auftrag und die Verantwortung der EVP.

Bild oben, v.l.n.r.  
Andrea Kipfer,  
begeisterte bellicon-Anwenderin  
Susanne Gygax,  
organisierende Ortspartei-Präsidentin  
Margret von Bergen,  
Fachfrau Palliative Care

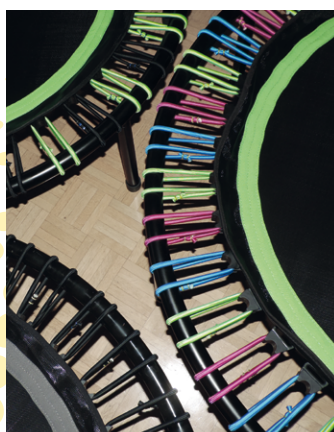
### Generationenwohnen und Grünflächen

Die EVP Thun setzt sich dafür ein, dass die Wohnraumentwicklung ein Miteinander aller Zeitgenossen möglich macht. Keine Ghettos, sondern generations- und schichtenübergreifende Wohnzonen, in Form von Kleinquartieren, wo auch der soziale Zusammenhalt eine grosse Gewichtung bekommt. Es ist uns wichtig, dass die Bauten nicht durch Ausnutzungsziffern begrenzt, sondern durch sinnvolle Gestaltung konzipiert werden. Grosszügige Erholungsräume sind da möglich, wo auch grössere Gebäude möglich werden. Urbanität soll durchaus ihren Platz finden, dabei sollen aber auch ländliche Elemente nicht einfach verdrängt werden.

### Verkehr und Umsetzung Städte-Initiative

Die Städte-Initiative Thun wird eine Riesenaufgabe. Vor einem Jahr hat der Stadtrat mit 20:19 Stimmen die Initiative angenommen. Die Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Fuss- und Veloverkehrs in der Stadt Thun wird vom Thuner KMU stark bekämpft. Die EVP Thun ist Mitinitiantin der Städte-Initiative. Wir sind als Partei gefordert, diese Initiative zu unterstützen und mitzutragen.

Heidi Anderes und Jonas Baumann-Fuchs  
Stadträtin und Stadtrat EVP Thun





**Marc Jost, Grossratspräsident, empfiehlt:**

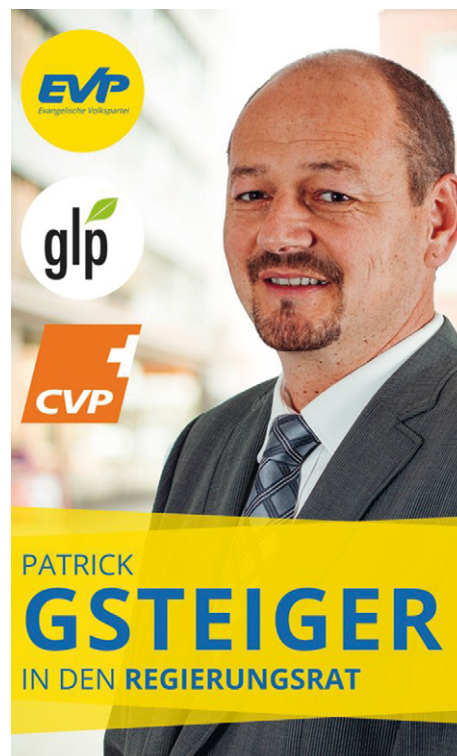
# Patrick Gsteiger, EVP, in den Regierungsrat

Am 28. Februar ist auch die EVP im Rennen um einen frei werdenden Regierungssitz im Kanton Bern. Grossrat Patrick Gsteiger aus dem Berner Jura will ein Mandat der beiden abtretenden SP-Regierungsräte erben. Ich kenne Patrick seit sechs Jahren als Fraktionskollege und Sitznachbar im Kantonsparlament. Als Unternehmer, ehemaliger Polizist und Leitungsmitglied einer Baptistengemeinde steht er mit beiden Beinen voll im Leben und kennt die Herausforderungen nicht nur aus dem politischen Diskurs. Als einziger französischsprachiger EVP-Grossrat ist er nicht auf Übersetzung angewiesen, sondern drückt sich auch in Deutsch gut aus.



Montag, 8. Februar 2016:  
Überparteiliche Informations-  
veranstaltung mit Präsentation  
von Patrick Gsteiger.  
Politiker aus den unterstützenden  
Parteien CVP, glp und EVP  
befragen den Kandidaten zu  
aktuellen Themen.  
Details unter [www.evp-thun.ch](http://www.evp-thun.ch)

In der politischen Arbeit habe ich ihn als reflektierenden Denker und engagierten Redner erlebt, der auch einmal heisse Themen aus dem Spannungsfeld mit dem Berner Jura konstruktiv aufgreift. Dabei hilft ihm seine Erfahrung aus verschiedenen Gremien im Berner Jura wie zum Beispiel jene als Sekretär des Bernjurassischen Rates. Dass er ein Regierungsrat für den ganzen Kanton sein wird, davon können sich alle Oberländer am 8. Februar in Thun überzeugen lassen. Herzliche Einladung!



## 9. Politlunch EVP/EDU vom 13. Januar 2016

Der jährliche Polit-Lunch der christlichen Parteien von Thun war wiederum rege besucht. Mit dem aktuellen Thema gelang es, auf Basis der christlichen Werthaltung, Handlungsansätze für die Region Thun aufzuzeigen. Als quasi letzte Amtshandlung als Ortsparteipräsidentin EDU Thun blickte Susanna Wettstein, die langjährige Mitorganisatorin, dankbar auf die Anlassserie zurück. Hans Kipfer, Grossrat der EVP Thun und seitens Polit-Lunches verantwortlich für die Koordination, hat schon den Termin 2017 reserviert:

**Mittwoch, 11. Januar 2017**

Kathrin Anliker von der Beratungsstelle für Integrations- und Religionsfragen BIR gewährte am Polit-Lunch Einblick in aktuelle und wertvolle Projekte. Sie vermittelte damit Ansätze für konkrete Mithilfe.

Koordinaten:  
Beratungsstelle für Integrations- und  
Religionsfragen (BIR)  
Postfach 50 | 3608 Thun  
043 366 88 60, [bir@each.ch](mailto:bir@each.ch)  
[www.agr-glr.ch](http://www.agr-glr.ch)

Bilder unten, v.l.n.r.  
Organisation Polit-Lunch:  
Hans Kipfer, Grossrat EVP  
Susanne Wettstein,  
abtretende Ortsparteipräsidentin EDU Thun  
Kathrin Anliker, BIR, Referentin am Polit-Lunch



# Heidi Anderes (EVP) blickt auf ein Jahr als Fraktionspräsidentin FdM zurück

Die Zeitfrage ist überall und immer gegenwärtig. Die Einladung an der Wahlfeier von Thomas Hiltbold zum Stadtratspräsidenten war eine Ehre und zugleich der Anfang zu einem interessanten und spannenden Jahr als Fraktionspräsidentin.

Die Vertretung der Fraktion der Mitte (FdM) hat aber auch seine Tücken. Zum Beispiel, die Stellungnahmen und -abgaben zum Stadion Arena, der Austausch beim KMU Thun oder das aktuelle Thema, die Asylanten auf dem Wapfenplatz Thun. Meinungen bei den Fraktionsmitgliedern einzuholen kann da zum richtigen Spiessrutenlauf werden. Oft waren Meinungen gefragt, die kurz und bündig sein sollten und Anfragen, die sofort beantwortet werden mussten.

Für mich blieb oft an der Fraktionssitzung zu wenig Zeit, um sich in Themen und Anliegen zu vertiefen und einen Konsens zu finden mit den anderen Parteimitgliedern der CVP, EDU und der glp. Ja und grundsätzlich fehlte mir der Austausch in vielen Fragen zu aktuellen Themen auch innerhalb der EVP selber. Die Zeitfrage ist überall und immer gegenwärtig.



2016 wird Vreni Schneiter von der EDU die Fraktion der Mitte leiten. Im Wahljahr 2018 übernimmt Andreas Kübli (glp) für die Fraktion der Mitte das Stadtratspräsidium.

Heidi Anderes  
Stadträtin EVP  
Fraktionspräsidentin FdM 2015

## Nationale und kantonale Abstimmungen vom 28. Februar 2016

### Eidgenössische Vorlagen

- «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe»
- «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»
- «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»
- Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

### Kantonale Vorlagen

- Gesetz betreffend die Einführung der Bundesgesetze über die Kranken-, die Unfall- und die Militärversicherung und über den Beschluss des Grossen Rates (Kürzung der Prämienverbilligungen)
- Beschluss des Grossen Rates über den Kredit für den Bau eines Laborgebäudes der Universität Bern an der Murtenstrasse 20-30 in Bern

Parteilpolitische Information und Abstimmungsempfehlungen finden Sie unter:  
[www.evp-be.ch](http://www.evp-be.ch) (Kantonale Vorlagen)  
[www.evppbev.ch](http://www.evppbev.ch) (Nationale Vorlagen)

An gleichem Datum finden die Regierungswahlen statt. Werden Sie Mitglied im Unterstützungskomitee «Patrick Gsteiger in den Regierungsrat». Details unter [www.evp-be.ch](http://www.evp-be.ch) Besten Dank für Ihre Wahlhilfe und Spende!

Postkonto 30-20312-1,  
IBAN CH16 0900 0000 3002 0312 1  
Vermerk: Regierungsrat



## Agenda

### Montag, 8. Februar 2016

Parteiversammlung mit Präsentation des EVP Regierungskandidaten Patrick Gsteiger (siehe Seite 3)  
19:30 Uhr, EMK Thun

### Montag, 15. Februar 2016

Vorstands- und Fraktionssitzung  
19:00 Uhr, EMK Thun

### Sonntag, 28. Februar 2016

Regierungswahlen und Abstimmungswochenende zu nationalen und kantonalen Vorlagen

### Montag, 7. März 2016

Vorstands- und Fraktionssitzung  
19:00 Uhr, EMK Thun

### Mo. 14. – Do. 23. März 2016

Grossratssession Rathaus Bern  
Melanie Beutler-Hohenberger, Marc Jost und Hans Kipfer laden Sie zu einem Besuch ein.  
Sessionsprogramm unter [www.gr.be.ch](http://www.gr.be.ch)

### Montag, 4. April 2016

Vorstands- und Fraktionssitzung  
19:00 Uhr, EMK Thun

### Mittwoch, 18. Mai 2016

Partei- und Hauptversammlung der EVP Thun  
20:00 Uhr, EMK Thun

### Stadtratsitzungen jeweils Donnerstag, 17:00 Uhr im Rathaus Thun

18. Februar, 10. März, 7. April



## Impressum

Berner EVP  
Evangelische Volkspartei [www.evp.be.ch](http://www.evp.be.ch)

Herausgeber:  
EVP Kanton Bern  
Postfach 3000 Bern 7

Redaktion:  
Christof Erne

Redaktion Güggu:  
Hans und Deborah Kipfer  
[hans\\_kipfer@hotmail.com](mailto:hans_kipfer@hotmail.com)

EVP Thun, Präsidentin Susanne Gygax  
Dählenweg 2, 3603 Thun  
Tel: 033 222 02 78 E-Mail: [info@evp-thun.ch](mailto:info@evp-thun.ch)

AEK Thun, Konto Nr. 30-38118-3  
IBAN CH95 0870 4016 0540 0910 0